



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Statistikdienste
Schwanengasse 14, 3011 Bern

Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch, www.bern.ch/statistik

Abteilung Stadtentwicklung

MEDIENMITTEILUNG DER STATISTIKDIENSTE

Nr. 08/2009

Eidgenössische Betriebszählung 2008

Beschäftigtenzahl der Stadt Bern übersteigt 150 000er-Marke

Bern, 16. Oktober 2009. Die Beschäftigtenzahl der Stadt Bern stieg zwischen 2005 und 2008 um 3895 (+2,6 %) auf 152 560. Der Frauenanteil bei den Beschäftigten stieg von 45,3 % im Jahr 2005 auf 46,8 % im Jahr 2008. Dies zeigen neuste Auswertungen der Statistikdienste der Stadt Bern.

Basierend auf den Ergebnissen der Eidgenössischen Betriebszählung 2008 kann festgestellt werden, dass die Beschäftigtenzahl des 2. und 3. Sektors der Stadt Bern bei 152 560 liegt. Das entspricht gegenüber der Erhebung 2005 einer Zunahme um 3895 oder 2,6 %. 16 413 Beschäftigte arbeiten im sekundären Wirtschaftssektor (Industrie, Gewerbe), 136 147 Beschäftigte im tertiären Sektor (Dienstleistungen). Während im Vergleich zum Jahr 2005 im zweiten Sektor 760 Beschäftigte (+4,9 %) mehr gezählt werden, legt der dritte Wirtschaftssektor um 3135 Beschäftigte (+2,4 %) zu.

Zwischen 2005 und 2008 ist die Zahl weiblicher Beschäftigter in der Stadt Bern um 4102 (+6,1 %) auf 71 473 Frauen angewachsen. Im gleichen Zeitraum hat sich dabei der Frauenanteil bei den Beschäftigten von 45,3 % im Jahr 2005 auf 46,8 % im Jahr 2008 erhöht. Während im 2. Wirtschaftssektor auf gut vier beschäftigte Männer eine Frau gezählt wird (Stand 2008), fällt das Geschlechterverhältnis im 3. Sektor mit 50,2 % Frauen zu 49,8 % Männer ausgewogen aus.

Betrachtet man die Beschäftigten nach ihrem Beschäftigungsgrad, so kann festgehalten werden, dass rund zwei Drittel in Vollzeit (zu 90 % oder mehr) beschäftigt sind. Gut jeder fünften Beschäftigung wird in einem Pensum von weniger als 90 %, aber mindestens 50 % nachgegangen. Die verbleibenden fast 15 % der Beschäftigten arbeiten weniger als 50 %. Es kann beobachtet werden, dass der Anstieg der Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 einerseits mit einem Plus von 2060 Beschäftigten die Vollzeitpensen und andererseits mit einem Plus von 2875 Beschäftigten die Teilzeitbeschäftigten mit weniger als 90 %, aber mehr als 50 % Arbeitszeit betreffen. Lediglich bei den Teilzeitpensen unter 50 % ist ein Rückgang um 1040 Beschäftigte zu verzeichnen.

Die längerfristige Entwicklung über die letzten sieben Jahre zeigt, dass die Zahl der Beschäftigten von 2001 auf 2005 um 453 (-0,3 %) abgenommen hatte und in den Folgejahren bis zum Erhebungsjahr 2008 um total 3895 (+2,6 %) Berufstätige wieder angestiegen ist. Während sich zwischen den Jahren 2001 und 2008 die Zahl der im sekundären Sektor Tätigen um 1536 Beschäftigte resp. 8,6 % reduziert hat, ist im tertiären Sektor eine Steigerung um 4978 Beschäftigte (+3,8 %) zu verzeichnen.

Auch die Teilzeitbeschäftigtenzahl hat einen Anstieg erfahren (seit 2001 um 5765 Beschäftigte, +11,5 %), während die Zahl der Beschäftigten mit Vollzeitpensum zurückgegangen ist (um 2323, -2,3 %). Nach Geschlechtern betrachtet hat die Zahl der weiblichen Beschäftigten um 4667 (+7,0 %) zugenommen. Der Frauenanteil ist dabei von 44,8 % im Jahre 2001 auf 46,8 % im Jahr 2008 gestiegen.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektor, Beschäftigungsgrad sowie Frauenanteil 2001 bis 2008, Stadt Bern

	2008	2005	2001	Veränderung in %	
				01/08	05/08
Total					
Arbeitsstätten	8 605	8 778	9 274	- 7.2	- 2.0
Beschäftigte insgesamt	152 560	148 665	149 118	2.3	2.6
Frauenanteil in %	46.8	45.3	44.8		
Vollzeitbeschäftigte ¹	96 673	94 613	98 996	- 2.3	2.2
Frauenanteil in %	32.3	31.0	31.2		
Teilzeitbeschäftigte ^{1 2}	33 288	30 413	28 392	17.2	9.5
Frauenanteil in %	72.8	71.7	73.9		
Teilzeitbeschäftigte ^{2 3}	22 599	23 639	21 730	4.0	- 4.4
Frauenanteil in %	71.0	68.6	68.8		
2. Sektor					
Arbeitsstätten	950	1 016	1 132	- 16.1	- 6.5
Beschäftigte insgesamt	16 413	15 653	17 949	- 8.6	4.9
Frauenanteil in %	18.8	17.6	18.0		
Vollzeitbeschäftigte ¹	14 419	13 872	16 087	- 10.4	3.9
Frauenanteil in %	12.9	12.1	12.6		
Teilzeitbeschäftigte ^{1 2}	1 362	1 199	1 283	6.2	13.6
Frauenanteil in %	56.0	55.6	59.7		
Teilzeitbeschäftigte ^{2 3}	632	582	579	9.2	8.6
Frauenanteil in %	72.3	70.8	74.1		
3. Sektor					
Arbeitsstätten	7 655	7 762	8 142	- 6.0	- 1.4
Beschäftigte insgesamt	136 147	133 012	131 169	3.8	2.4
Frauenanteil in %	50.2	48.6	48.5		
Vollzeitbeschäftigte ¹	82 254	80 741	82 909	- 0.8	1.9
Frauenanteil in %	35.7	34.3	34.8		
Teilzeitbeschäftigte ^{1 2}	31 926	29 214	27 109	17.8	9.3
Frauenanteil in %	73.6	72.4	74.5		
Teilzeitbeschäftigte ^{2 3}	21 967	23 057	21 151	3.9	- 4.7
Frauenanteil in %	70.9	68.5	68.7		

¹ 90 % und mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit

² Weniger als 90 %, aber 50 % und mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit

³ Weniger als 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

Kleinräumige Ergebnisse für die Stadt Bern

Die kleinräumigen Auswertungen ergeben, dass sich mehr als die Hälfte der insgesamt 8605 Arbeitsstätten, resp. der 152 560 Beschäftigten des sekundären und tertiären Sektors auf die Innere Stadt (2383 Arbeitsstätten mit 34 121 Beschäftigten) und den Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl (2005 Arbeitsstätten mit 44 485 Beschäftigten) verteilen.

Nur im Stadtteil Länggasse-Felsenau hat in den letzten drei Jahren die Anzahl Arbeitsstätten zugenommen (+9). Alle anderen Stadtteile weisen im Vergleich zur Betriebszählung 2005 einen geringeren Arbeitsstättenbestand auf. Am Total der Beschäftigten lässt sich pro Stadtteil eine entgegengesetzte Entwicklung beobachten: Im Stadtteil II nimmt das Beschäftigten-total um 1302 Beschäftigte ab, während es in allen anderen Stadtteilen zunimmt. Der Stadtteil VI ist mit 1948 Beschäftigten am stärksten gewachsen. Dies dank der Entwicklung in den Statistischen Bezirken Bümpliz und Bethlehem.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektor 2005 und 2008 Stadtteile der Stadt Bern

	2008				2005			
	Ar- beits- stätten	Beschäftigte			Ar- beits- stätten	Beschäftigte		
		Total	2. Sek- tor	3. Sek- tor		Total	2. Sek- tor	3. Sek- tor
Stadt Bern	8 605	152 560	16 413	136 147	8 778	148 665	15 653	133 012
I Innere Stadt	2 383	34 121	769	33 352	2 410	32 761	641	32 120
II Länggasse-Felsenau	914	15 950	799	15 151	905	17 252	1 146	16 106
III Mattenhof-Weissenbühl	2 005	44 485	3 184	41 301	2 086	43 376	3 287	40 089
IV Kirchenfeld-Schosshalde	1 189	20 656	1 695	18 961	1 218	20 044	1 717	18 327
V Breitenrain-Lorraine	1 109	21 544	4 350	17 194	1 147	21 376	4 368	17 008
VI Bümpliz-Oberbottigen	1 005	15 804	5 616	10 188	1 012	13 856	4 494	9 362

Methodische Hinweise

Die Eidgenössische Betriebszählung findet alle 3 bis 4 Jahre statt und erfasst die Unternehmens-, Arbeitsstätten- und Beschäftigungszahlen des 2. und 3. Wirtschaftssektors. Bei einer Arbeitsstätte (Betrieb) handelt es sich um eine örtlich abgegrenzte Einheit, in der während insgesamt mindestens 20 Stunden pro Woche eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Die Beschäftigtenzahlen beziehen sich auf Personen, die pro Woche mehr als sechs Stunden in einem Betrieb tätig sind. Personen, welche mehreren Beschäftigungen nachgehen, werden mehrfach gezählt.

Datenquelle:

Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung, Stichtag: 30. September 2008 / Datenversion (2001 bis 2008): 29. September 2009 – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Kontaktperson: Walter Eichhorn, Sektionsleiter Wirtschaft / Informatik,
Telefon +41 31 321 75 43.